

Inhaltsverzeichnis

Es haben bearbeitet:
Wittschier §§ 1 bis 10 und 15
Lackmann §§ 11 bis 14

Literatur- und Abkürzungsverzeichnis	XI
1. Teil. Zwangsvollstreckungsrecht	
§ 1. Einleitung	1
§ 2. Die Vollstreckungserinnerung, § 766	2
I. Zulässigkeit der Vollstreckungserinnerung	2
1. Zuständigkeit	2
2. Statthaftigkeit	2
3. Form und Frist	4
4. Antrag	4
5. Erinnerungsbefugnis	4
6. Rechtsschutzbedürfnis	5
II. Begründetheit der Vollstreckungserinnerung	7
1. Prüfungszeitpunkt	7
2. Prüfungsumfang	8
3. Tenor, Nebenentscheidungen und Rubrum	9
§ 3. Klausurbeispiel: Vollstreckungserinnerung (Der „clevere“ Schuldner)	12
I. Aktenauszug	12
II. Entscheidungsentwurf	15
1. Erinnerung des Manfred Clever	15
2. Erinnerung der Susi Sorglos	19
§ 4. Die Vollstreckungsgegenklage, § 767	22
I. Zulässigkeit der Vollstreckungsgegenklage	22
1. Zuständigkeit	22
2. Statthaftigkeit	24
3. Rechtsschutzbedürfnis	26
4. Klageänderung	28
II. Begründetheit der Vollstreckungsgegenklage	29
1. Sachbefugnis	29
2. Bestehen einer Einwendung	30
3. Präklusionswirkung des § 767 II	31
4. Präklusionswirkung des § 767 III	34
5. Tenor und Nebenentscheidungen	34
§ 5. Klausurbeispiel: Vollstreckungsgegenklage (Die „drohende“ Zwangsvollstreckung)	37
I. Sachverhalt	37
II. Lösung in Gutachtenform	38
A. Vollstreckungsgegenklage der A-GmbH	38
B. Vollstreckungsgegenklage des G	42
§ 6. Die Drittwiderspruchsklage, § 771	46
I. Zulässigkeit der Drittwiderspruchsklage	46
1. Zuständigkeit	46

2. Statthaftigkeit	46
3. Rechtsschutzbedürfnis	47
II. Begründetheit der Drittwiderspruchsklage	49
1. Sachbefugnis	49
2. Ein die Veräußerung hinderndes Recht	49
3. Bestehen einer Einwendung	52
4. Beweislast	52
5. Tenor und Nebenentscheidungen	53
§ 7. Klausurbeispiel: Drittwiderspruchsklage I (Die vollstreckungsfeste Treuhand)	55
I. Sachverhalt	55
II. Lösung in Gutachtenform	57
A. Drittwiderspruchsklage der E	57
B. Drittwiderspruchsklage des A	62
§ 8. Klausurbeispiel: Drittwiderspruchsklage II (Der angeschlagene Reiterverein)	64
I. Aktenauszug	64
II. Entscheidungsentwurf.....	69
§ 9. Die einstweilige Verfügung, §§ 935 ff.	78
I. Anordnungsverfahren	78
A. Zulässigkeit der einstweiligen Verfügung	78
1. Zuständigkeit	78
2. Zulässigkeit des Zivilrechtsweges	80
3. Keine anderweitige Rechtshängigkeit	80
4. Rechtsschutzbedürfnis	81
5. Klageantrag	82
B. Begründetheit der einstweiligen Verfügung	83
1. Stellung der für ein Sachurteil notwendigen Anträge	83
2. Verfügungsanspruch	83
3. Verfügungsgrund	85
4. Glaubhaftmachung	86
5. Grenzen der Entscheidungsbefugnis	87
6. Erledigung der Hauptsache	88
7. Tenor, Nebenentscheidungen, Rubrum	88
II. Widerspruchs- bzw. Rechtmäßigkeitsverfahren	91
1. Statthaftigkeit des Widerspruchs	91
2. Verfügungsanspruch	93
3. Verfügungsgrund	94
4. Aufhebungsgrund nach § 926 II	94
5. Tenor, Nebenentscheidungen, Rubrum	94
III. Rechtfertigungsverfahren	96
IV. Berufungsverfahren	96
A. Zulässigkeit der Berufung	97
1. Zuständigkeit	97
2. Statthaftigkeit der Berufung	97
3. Berufungssumme	97
4. Berufungsfrist	97
5. Rechtsschutzbedürfnis	98
B. Begründetheit der Berufung	98
1. Zuständigkeit	98
2. Verzicht	99
3. Fehlende Vollziehung der einstweiligen Verfügung	100
4. Tenor, Nebenentscheidungen, Rubrum	100
§ 10. Klausurbeispiel: Einstweilige Verfügung (Die „lieben“ Nachbarn)	104
I. Aktenauszug	104
II. Entscheidungsentwurf (Einstweilige Verfügung Müller ./ Krämer)	109
III. Lösung in Gutachtenform (Einstweilige Verfügung Krämer ./ Müller)	114

§ 11. Die Einziehungsklage (oder Drittschuldnerklage)	119
I. Die Rechtswirkung der Überweisung von Geldforderungen	119
II. Die Einziehungsklage	122
A. Zulässigkeit der Einziehungsklage	122
B. Begründetheit der Einziehungsklage	124
C. Entscheidungsform	128
§ 12. Klausurbeispiel: Einziehungsklage (Der „clevere“ Schuldner II)	129
I. Aktenauszug	129
II. Lösung	133
§ 13. Voraussetzungen der Klauselerteilung und Rechtsbehelfe im Klauselverfahren	139
I. Die Vollstreckungsklausel	139
A. Der Begriff der Vollstreckungsklausel	139
B. Erfordernis der Klausel	139
C. Arten der Klausel	140
D. Die Voraussetzungen der Erteilung der einfachen Klausel, § 724	141
E. Weitere Voraussetzungen der titelergänzenden Klausel, § 726	142
F. Weitere Voraussetzungen der titelumschreibenden Klausel nach § 727	143
II. Rechtsbehelfe des Gläubigers, wenn die Klausel nicht erteilt wird	144
A. Die sofortige Erinnerung gegen die Nichterteilung der Klausel (§ 573) und die sofortige Beschwerde nach § 567	144
B. Beschwerde gegen die Nichterteilung der Klausel durch den Notar, § 54 BeurkG	146
C. Die Klage auf Erteilung der Klausel, § 731	146
III. Rechtsbehelfe des Schuldners gegen die Erteilung der Klausel	149
A. Die Klauselerinnerung, § 732	149
B. Die Klauselgegenklage, § 768	151
C. Die Abgrenzung zwischen § 732 und § 768	152
§ 14. Klausurbeispiel: Klauselerinnerung (Der „clevere“ Bauträger)	155
I. Aktenauszug	155
II. Lösung in Gutachtenform	159
III. Entscheidungsvorschlag	162
2. Teil. Standardprobleme in zivilrechtlichen Assessorexamensklausuren	
§ 15. Standardprobleme in alphabetischer Reihenfolge	165
I. Aktivlegitimation	165
II. Anträge	166
III. Aufrechnung	167
IV. Berufung	168
V. Beweislast	169
VI. Beweiswürdigung	171
VII. Drittwiderspruchsklage	172
VIII. Einstweilige Verfügung	175
IX. Einziehungsklage	178
X. Erledigung der Hauptsache	180
1. Übereinstimmende Erledigung	180
2. Einseitige Erledigung	180
3. Teilweise übereinstimmende Erledigung	182
XI. Eventualwiderklage	184
XII. Gesetzlicher Richter	184
XIII. Haupt- und Hilfsantrag	185
XIV. Klageänderung	185
XV. Klagehäufung	186
XVI. Parteivernehmung	187
XVII. Passivlegitimation	188
XVIII. Rechtsmittelfrist	188

XIX. Rügeloses Einlassen bzw. Prorogation	189
XX. Streitverkündung bzw. Nebenintervention	190
XXI. Vereinfachtes Verfahren nach § 495 a	191
XXII. Verjährung	192
XXIII. Vollstreckungserinnerung	193
XXIV. Vollstreckungsgegenklage	193
XXV. Vorläufige Vollstreckbarkeit	198
XXVI. Widerklage	201
XXVII. Zinsen	203
XXVIII. Zulässigkeit der Klage	204
Sachregister	205